



McDonald's
Kinderhilfe

helping hands

Der Newsletter
der McDonald's
Kinderhilfe Stiftung

Loki im Ronald McDonald Haus
Hamburg-Eppendorf

Wird ein Kind schwer krank, betrifft es seine gesamte Familie: das Kind, das gegen die Krankheit kämpft, die Eltern, die sich um ihren Schützling sorgen und gleichzeitig alles zusammenhalten und ihrem gesunden Kind genug Aufmerksamkeit schenken wollen, und Geschwisterkinder, die unbewusst tapfer zurückstecken. Lokis kleine Schwester Rosa hat das Hurler-Syndrom. Sie wurde im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf behandelt – über 500 Kilometer von zu Hause entfernt. Ihre Eltern und Loki blieben in Rosas Nähe im Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf – auch an Weihnachten. Wie das für Loki war, berichtet er selbst:

»Ich bin Loki und mittlerweile fünf Jahre alt. Meine kleine Schwester Rosa hat eine Stoffwechselkrankheit. In ihrem Körper kommt die Müllabfuhr nicht und die Reste werden nicht abgeholt. Ich möchte Erfinder werden und eine Tablette erfinden, um Rosa gesund zu machen. Eine, die man nur einmal nehmen muss, weil Medizin nicht schmeckt. Letztes Jahr musste Rosa für eine Stammzelltransplantation ins Krankenhaus. Das war sehr weit weg – in Hamburg! Damit sie nicht allein war, sind wir mitgekommen. Wir durften im Ronald McDonald Haus wohnen. Da habe ich Adel und Alen kennengelernt und wir sind beste Freunde geworden. Sie waren für eine Lebertransplantation dort. Wir waren lange in Hamburg. Viele Familien durften schon vor uns wieder heim, aber es reisten auch immer wieder neue an. Nur Rosa ging es leider noch nicht

besser. Es wurde kälter, und das Team im Elternhaus stellte einen Weihnachtsbaum auf. Ich habe mich gefragt, ob uns der Weihnachtsmann überhaupt findet – wir

Weihnachten kam näher, und Rosa durfte zu uns ins Ronald McDonald Haus ziehen. Sie musste immer noch ein paar Mal die Woche zur Kontrolle ins Krankenhaus.

Eine Ärztin dort ist auch meine Freundin geworden. Obwohl ich gar nicht krank war, hat sie immer zuerst mich gefragt, wie es mir geht. An Heiligabend hat Mama einen kleinen Weihnachtsbaum gekauft, damit wir auch auf unserem Apartment feiern konnten. Wir hatten viel Weihnachtsbesuch – all unsere

Kuscheltiere waren da! Auch unten im Gemeinschaftsraum standen etwas später viele Geschenke für uns unter dem Baum – der Weihnachtsmann hatte uns wirklich gefunden! Ich habe ein Tischfußballfeld bekommen. Genau das, was ich wollte! Aber das schönste Geschenk wartete noch auf uns: An Silvester durften wir endlich mit Rosa nach Hause fahren. Das habe ich mir so gewünscht!< •



Weihnachten in den Ronald McDonald Häusern und Oasen: Zwischen Sorgen und Hoffnung entstehen immer wieder kleine Freudenmomente, die Familien Kraft und Zuversicht geben. Besonders die Geschwisterkinder genießen es, an diesen Tagen im Mittelpunkt zu stehen.

hatten ihm ja gar nicht die Adresse vom Ronald McDonald Haus geschickt! Aber Mama hat gesagt, dass der Weihnachtsmann ganz genau weiß, wo Kinder sind, die tapfer sind. Rosa ist sehr tapfer – und ich auch. Mama sagt immer, dass sie uns bewundert: Rosa, weil sie lachen und singen kann in den schwersten Momenten, und mich, weil sie findet, dass mehr Menschen die Welt sehen sollten wie ich.

Toni, unser kleiner Superheld



Toni kam am 4. Mai 2020 unter schwierigen Umständen in Padova zur Welt. Nach einem Notkaiserschnitt kämpfte er von Anfang an um sein Leben. Aufgrund der Coronapandemie war eine Geburt bei Spezialisten in Deutschland nicht möglich, und so begann für die Familie ein Weg voller Herausforderungen. Als die Grenzen wieder offen waren, reisten die Eltern mit Toni nach München in das Deutsche Herzzentrum – dort erhielt er seine erste lebensrettende Operation. Aus einem geplanten Ambulanztermin

wurden mehrere Wochen Krankenhausaufenthalt. Seitdem ist das Herzzentrum ein fester Bestandteil im Leben der Familie. Zahlreiche Eingriffe und Kontrollen prägten die letzten Jahre. Aktuell steht Toni unter besonderer Behandlung. Seinen Sauerstoff nennt er liebevoll »Powerstoff«, weil er ihm Kraft schenkt.

Trotz der vielen Einschränkungen aufgrund seiner Krankheit ist Toni ein fröhlicher und neugieriger Junge. Er besucht stundenweise den Kindergarten, begleitet vom Monitor, und ist dort bestens integriert. Seine große Leidenschaft gilt den Superhelden, die er als Vorbilder sieht – stark, mutig und voller Energie. So erlebt er sich auch selbst: willensstark, humorvoll und noch dazu mit einem erstaunlichen Zahlenverständnis.

Die Familie meistert den Alltag mit großem Zusammenhalt. Während Papa zu Hause bei den Geschwistern bleibt, begleitet Mama Toni zu den Terminen



in München. Dank des Ronald McDonald Hauses hat sie in dieser Zeit einen Rückzugsort gefunden, der Nähe zur Klinik ermöglicht und Begegnungen schenkt. Viele wertvolle Freundschaften sind im Zuhause auf Zeit entstanden – eine Stütze, die weit über den Klinikaufenthalt hinausreicht.

Besonders wichtig ist es den Eltern, Toni trotz Krankheit eine möglichst normale Kindheit zu ermöglichen. Auch deshalb organisieren sie bei jedem Münchenaufenthalt ein kleines Abenteuer: einen Besuch im Zoo, im Legoland oder im Sea Life. Diese Erlebnisse sind für Toni und seine Geschwister Höhepunkte, die Kraft und Freude spenden.

Ein Moment, der für die Familie unvergesslich bleibt, ist Tonis erster Tag im Kindergarten mit Sauerstoff. Für viele Eltern selbstverständlich, für sie ein kleines Wunder. Heute sieht Toni seinen »Powerstoff« nicht als Belastung, sondern als treuen Begleiter. Seine Mutter fasst es so zusammen: »Toni zeigt uns jeden Tag, dass Lebensfreude stärker sein kann als jede Diagnose.« •



Herzlich willkommen, Nora und Meike!

Damit unser Zuhause auf Zeit jeden Tag ein Ort der Geborgenheit bleibt, braucht es Menschen, die mit Herz und Tatkraft den Alltag im Elternhaus gestalten. Seit September dürfen wir gleich zwei neue Kolleginnen willkommen heißen: Nora unterstützt uns als Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr mit viel Motivation und frischem Wind. Meike verstärkt seit dem 16. September als Assistentin



der Hausleitung in Teilzeit unser Büro und sorgt mit Organisationstalent und Herzlichkeit dafür, dass im Hintergrund alles reibungslos läuft. Beide überzeugten von Anfang an mit viel Engagement – ob im Kontakt mit den Familien oder hinter den Kulissen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sagen: »Schön, dass Ihr da seid!« •

Unsere Conny – mit Herz und Energie

Manche Menschen machen den Unterschied. Conny ist so jemand. Seit 16 Jahren engagiert sie sich ehrenamtlich in unserem Kochteam – und seit 2020 tritt sie beim SOLOCharity Race kräftig in die Pedale, und das mit ganzem Herzen.

Alles begann mit selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen für die Familien. Durch eine Ehrenamtsplattform erfuhr Conny von unserem Ronald McDonald



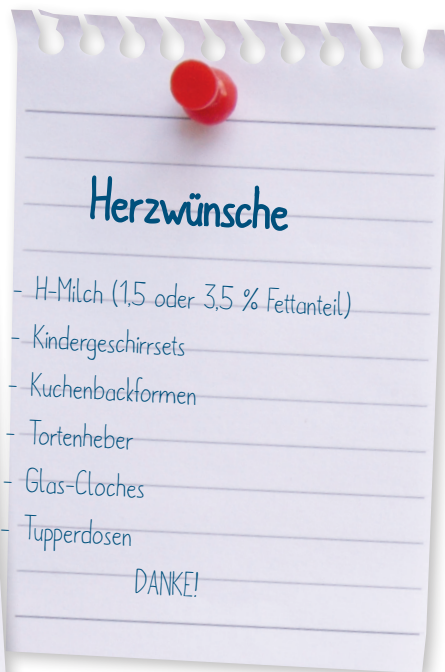
Haus, brachte die Plätzchen vorbei – und blieb. Seitdem kocht sie regelmäßig, schenkt Eltern in schweren Zeiten ein gutes Essen, Wärme und viel Herzlichkeit.

Conny sagt: >Die Tätigkeit im Ronald McDonald Haus erdet mich und bringt vieles wieder ins Lot.< Und: >Es ist so schön zu sehen, wie sich Eltern in einer schwierigen Situation über einen gedeckten Tisch freuen. Manchmal sagen

sie anfangs, dass sie kaum Hunger haben, aber nach ein paar Bissen und einem Gespräch fällt die Anspannung ein wenig ab. Das sind die Momente, in denen ich weiß, warum ich hier bin.<

Doch Conny tut noch mehr: Seit der ersten Ausgabe des SOLOCharity Races radelt sie jedes Jahr aufs Neue mit – für jeden gespendeten Euro einen Kilometer! Was als spontane Idee begann, ist inzwischen eine Leidenschaft. Früher fuhr sie kaum Fahrrad – heute sammelt sie über Wochen hinweg Kilometer und Spenden und fährt am Veranstaltungstag über 100 Kilometer. Sie startet früh in die Saison, motiviert ihr Umfeld und sammelt so richtig viele Spenden zugunsten Familien schwer kranker Kinder!

Wir sagen: DANKE, Conny, für deine Ausdauer, Lebensfreude, Herzlichkeit und dein großartiges Engagement! •



Wünsche, die helfen

Wenn die Weihnachtszeit näher rückt, stellt sich die Frage: Was schenke ich – und was wünsche ich mir? Unsere Idee verbindet beides: als Geschenke einfach Spenden für unser Zuhause auf Zeit wünschen. Ob Weihnachten, Geburtstag oder Firmenfeier – jeder Anlass wird zu einer Gelegenheit, Familien in schweren Zeiten Kraft und Zuversicht zu schenken. •



DANKE FÜR IHRE SPENDE



Stadtparkasse
München
IBAN DE88 7015 0000
1002 5530 46
BIC SSKMDEMM
Stichwort NLO225

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT



Clarissa
Käfer



Alexander
Mazza

KONTAKT

Ronald McDonald Haus München am
Deutschen Herzzentrum
Leitung Claire Heinrich
Lazarettstraße 40, 80636 München
Telefon 089 189507-0
haus.muenchen1@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org
f rlmhmuennenherzzentrum
@ mcdonaldskinderhilfe

>Zusammen wachsen in Niedersachsen<

Unter dem Motto >Zusammen wachsen in Niedersachsen< lud die McDonald's Kinderhilfe Stiftung dieses Jahr zur Sternfahrt nach Hannover ein. Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Deutschland erlebten gemeinsam ein inspirierendes Fortbildungs- und Begegnungswochenende mit einzigartigem Teamspirit.



Rund 400 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen in Hannover zusammen.



Sigrid Killisch wurde für 25 Jahre Engagement für das Ronald McDonald Haus Erlangen geehrt.



Endlich wieder Sternfahrt! Los ging es am Freitag im Erlebnis-Zoo Hannover.

Fachlicher Austausch und Gemeinschaft standen im Mittelpunkt: Von Erste Hilfe bis Kommunikation – Teamgeist wurde gestärkt und Wissen geteilt. >Die Sternfahrt ist für uns eine Gelegenheit des Innehaltens, des gemeinsamen Wachstums

und der Wertschätzung<, so Stiftungsvorstand Adrian Köstler. >Wir wollen nicht nur vermitteln, wie wichtig unsere ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen sind – wir möchten es spürbar machen.<



Stiftungsratsvorsitzender Marcus Lettschulte würdigte die große Bedeutung des Ehrenamts.

Ein emotionaler Höhepunkt war der festliche Gala-Abend unter dem Motto >Can you feel the love tonight<. Im stimmungsvollen Ambiente wurden langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet – darunter erneut mehrere Jubilare mit 15, 20 und sogar 25 Jahren aktiver Unterstützung in den Elternhäusern und Oasen.

Die inspirierende Keynote von Sabine Hübner rundete das Wochenende ab. Gestärkt und voller Ideen ging es wieder nach Hause – vereint im Ziel, Familien schwer kranker Kinder zu unterstützen. •

Heute schon Mut gehört?

Es gibt Mut auf die Ohren! Seit Juli hat die McDonald's Kinderhilfe Stiftung einen eigenen Podcast.

In ZIMMER MIT AUSSICHT trifft Host Alexander Mazza jeden Monat Menschen mit Mutmachergeschichten: Geschichten von Familien, deren Leben auf den Kopf gestellt wird und die über sich hinauswachsen; von kleinen Patienten, die zu Heldinnen und Helden werden, und von den Menschen, die ihnen dabei zur Seite stehen. Was hat ein E-Scooter mit dem Ronald McDonald Haus Hamburg-Eppendorf zu tun? Was bedeutet es, wenn ein



In Episode 5 teilt Liane Ulrich die Mutmachergeschichte ihres Sohnes Linus.

Frühgeborenes die Hände zu einem vermeintlichen >High five< spreizt? Das und viel mehr bei ZIMMER MIT AUSSICHT – überall, wo es Podcasts gibt. •



>Früh geboren, nah begleitet< – Episode 4 mit Prof. Dr. med. Mario Rüdiger



MEHR INFOS

über die Ronald McDonald Häuser und Oasen in Deutschland finden Sie unter: www.mcdonalds-kinderhilfe.org



- Ronald McDonald Haus
- Ronald McDonald Oase
- Ronald McDonald Haus in Planung
- Ronald McDonald Oase in Planung